

Presseinformation

16.01.2013

Angebot Fronteris-Gruppe - Iliotec hat eine Zukunft

Regensburg: Die Fronteris-Gruppe aus Regensburg plant Teile der bisherigen Geschäftstätigkeit der insolventen Iliotec Solar GmbH in neuer Aufstellung zu übernehmen und will in der Gruppe etwa die Hälfte der Arbeitsplätze erhalten.

Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens Anfang Februar 2013 will die Fronteris-Gruppe Teile der Geschäftstätigkeit von Iliotec in mehreren eigenständigen Gesellschaften übernehmen und damit ihr langjähriges Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien im Bereich der Solartechnik verstärken. Zu diesem Zweck hat die Fronteris-Gruppe ein verbindliches Angebot vorgelegt. Iliotec musste am 27.11.2012 Insolvenzantrag stellen und ist im Bereich der Planung, Projektierung und Installation von Solaranlagen mit Hauptsitz in Regensburg an verschiedenen Standorten in Bayern als Spezialist bekannt und tätig. Die Iliotec bedient sowohl Privatkunden als auch Firmenkunden und ist ein Full-Service-Anbieter mit höchstem Qualitätsstandard.

„Es ist erfreulich, dass mit der Fronteris-Gruppe in dem schwierigen Umfeld der Solarbranche eine regionale Lösung gefunden werden konnte und die Position als Marktführer im bisherigen örtlichen Umfeld erhalten werden kann“, sagt der vorläufige Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl. „Bestehende Aufträge können so ohne Komplikationen fertiggestellt sowie die Wartung und der Service nahtlos sichergestellt werden“, so Ampferl. Er geht davon aus, dass der vorläufige Gläubigerausschuss in seiner Sitzung in der nächsten Woche das Angebot annehmen wird.

„Ich freue mich, dass wir einen großen Teil der Arbeitsplätze von Iliotec erhalten können und heißen die Mitarbeiter herzlich in der Fronteris-Gruppe willkommen. Iliotec als Qualitätsmarke bleibt erhalten und wird gleichzeitig Teil einer starken Familie von Unternehmen, die alle für den Erhalt unserer Natur kämpfen.“, bemerkt der Vorstand des neuen Mehrheitsgesellschafters Fronteris Energie AG. „Dank Iliotec werden sich unsere Aktivitäten künftig viel gleichmäßiger als bisher auf unsere beiden Hauptgeschäftsfelder Wind und Sonne verteilen.“

Die Solarbranche steht in einem schwierigen Geschäftsumfeld vor neuen Herausforderungen. „Es war mir und meinem Team daher besonders wichtig, eine schnelle unternehmerische Lösung zu finden, die den Kunden die notwendige Sicherheit bietet und darüber hinaus einer möglichst hohen Zahl von hervorragend qualifizierten Beschäftigten eine zukunftsfähige und regional verankerte Weiterbeschäftigungsmöglichkeit eröffnet,“ sagt Ampferl.

Kurzporträt Fronteris-Gruppe:

Die Fronteris Energie AG ist das Dach einer mittelständischen Gruppe von Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Fronteris und die Unternehmen der Gruppe befassen sich mit der Entwicklung, Planung, Realisierung und dem Betrieb von Solar-, Windkraft- und Biogasanlagen und der Erzeugung und Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Quellen.

Pressekontakt für weitere Informationen:

Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl

Galgenbergstraße 2, 93053 Regensburg

Tel.: 0941/280737-0 Fax: 0941/280737-9 eMail: advo@ra-dr-beck.de

Kurzportrait Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl:

Dr. Hubert Ampferl ist Partner der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Beck & Partner GbR. Die Kanzlei ist mit 170 Mitarbeitern spezialisiert auf die Betreuung von Insolvenzverfahren und insbesondere auf die Sanierung von Unternehmen unter Insolvenzbedingungen.

Herr Dr. Ampferl ist unter anderem Insolvenzverwalter der Müller-Brot GmbH, der Moll-Gruppe sowie der Schmack Biogas AG. Die Verwalter der Kanzlei waren jüngst bei der Schlott-Gruppe (ca. 3.000 Mitarbeiter) und der Sellner-Gruppe (ca. 2.500 Mitarbeiter) tätig.